

## **Interviewpartnerinnen\* gesucht: Forschungsprojekt zu queerem Elternwerden mittels Eizellspende**

Hallo,

wir sind Stefanie Suckau, Lisa Schmitz und Melina Mosbacher und Studierende des Masters Gender und Queer Studies in Köln. In diesem Studienkontext möchten wir ein Forschungsprojekt zum Thema **Eizellspende als Reproduktionsmethode** in queeren Beziehungskonstellationen durchführen.

In Kooperation mit rubicon e.V. aus Köln (<https://rubicon-koeln.de/>) gibt es Forschungen zum Thema "LGBTIQ+ und Kinderwunsch/Reproduktion/Schwangerschaft/Geburt". Im Kontext dieses Forschungsfeldes möchten wir uns dem **Diskurs Eizellspende im queer-feministischen Zusammenhang** nähern.

Innerhalb Deutschlands ist diese Thematik und der damit verbundene Wissensdiskurs stark durch rechtliche und gesellschaftliche Rahmungen eingeschränkt. Vorhandene Forschung und Diskurse fokussieren bisher:

- überwiegend Reproduktionswünsche mit medizinischen Indikationen in heteronormten Beziehungsformen und Reproduktion lesbischer Frauen mit Hilfe von Samenspende.

Unser Forschungsinteresse liegt nun vielmehr darin einen neuen, in Deutschland noch nicht etablierten Diskurs um den Transfer von Eizellen als Reproduktionsmethode zu eröffnen. Aus politischer Perspektive stellt sich uns die Frage, ob persönliche Gründe und körperliche Selbstbestimmung bezüglich reproduktionsmedizinischer Praktiken zunehmend in die deutschen Rechtsbestimmungen einfließen sollten und somit ein neuer Diskurs geöffnet wird. Zusätzlich interessiert uns der Wandel von Familien- und Verwandtschaftsbildungen.

- **Welche Themen, Sorgen und Interessen ergeben sich für Sie im Bereich der queeren Familienbildung?**
- **Warum kam/kommt für Sie die ROPA-Methode (Empfang von Eizellen der Partnerin\*) in Frage?**

Die gemeinsame Zusammenarbeit mit Interessierten wird sich an die entsprechend geltenden Richtlinien bezüglich der Corona-Pandemie anlehnen. Die Bedürfnisse aller Beteiligten werden bei der Durchführung der Interviews respektiert und individuell abgesprochen.

Wir freuen uns sehr über jede Rückmeldung, Frage, Anregung und Beteiligung. Hierfür sind wir unter folgender E-Mail kontaktierbar: **mmosbac1@smail.uni-koeln.de**

Herzliche Grüße

Das Forschungsteam



**Universität zu Köln**

**rubicon.**

lesbisch, schwul, queer